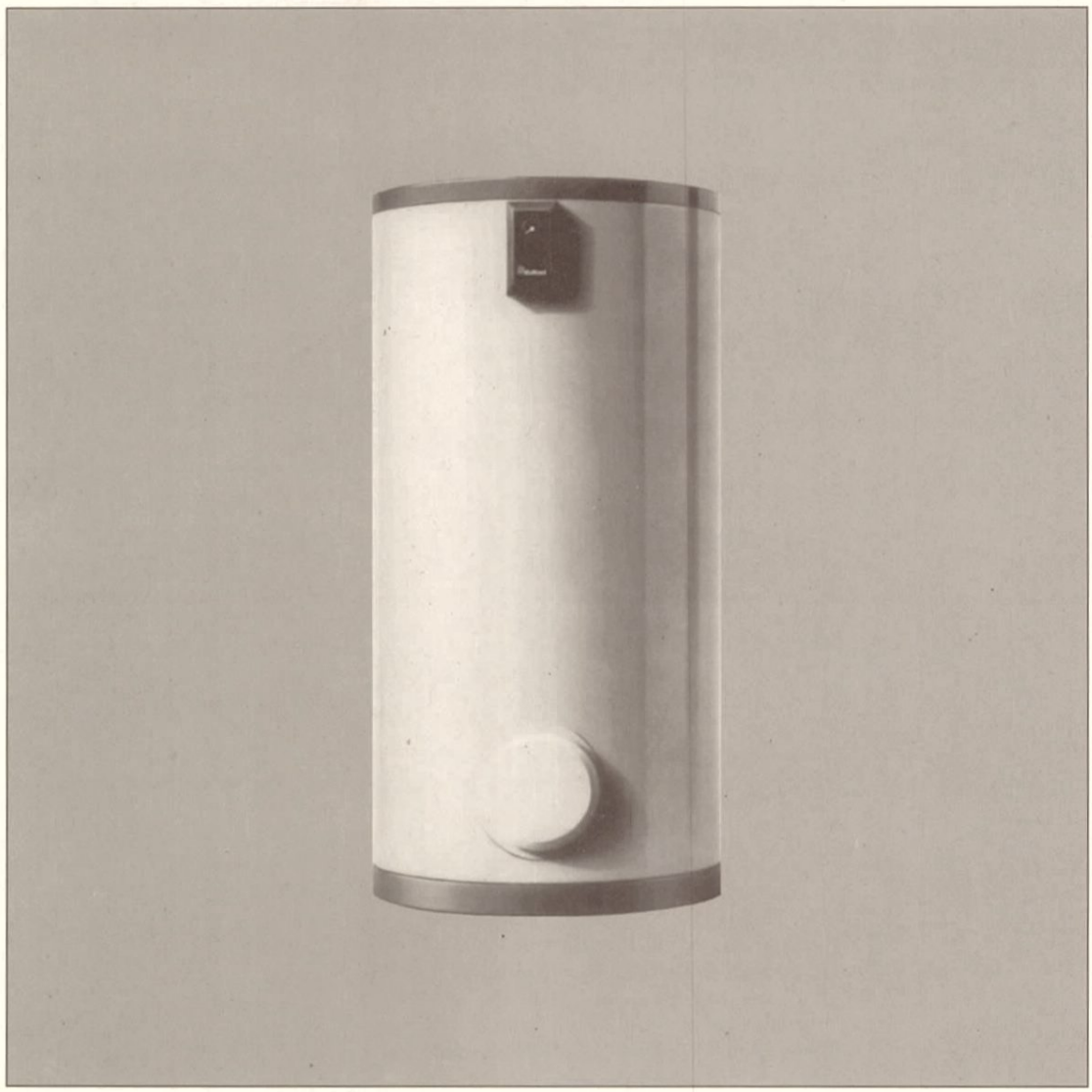
Installationsanleitung

Vaillant® Speicher-Wassererwärmer VIH® 300/5
VIH® 400/5
VIH® 500/5
VIH® 300/5 SZ



Vaillant®

Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

83 03 23 D01

Inhalt

		Seite			Seite
1	Typenübersicht	2	8	Installation	7
2	Beschreibung	2	9	Betriebsbereitstellung	8
3	Abmessungen	3	10	Pflege und Wartung	9
4	Vorschriften	4	11	Werksgarantie	10
5	Zubehör	4	12	Werkskundendienst	11
6	Montage	5	13	Technische Daten	Rückseite
7	Trinkwasser- und Heizungsschema	6			

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Typenübersicht

Typ	Speicherwasser-inhalt l	max. Dauerleistung* l/h	max. Wärmeleistung in kW
VIH 300/5	300	1340	54,5
VIH 400/5	400	1340	54,5
VIH 500/5	490	1720	70,0
VIH 300/5 SZ	290	3460	142,0

* Bei einer Speicherwasserentnahmetemperatur 45 °C und Heizungswasservorlauftemperatur 86 °C

VIH 300/5
VIH 400/5
VIH 500/5 DIN Reg. Nr. beantragt

VIH 300/5 SZ
DIN Reg. Nr. beantragt

Deutsche Warenzeichen
Vaillant® VIH® Vaillant®

2 Beschreibung

Die Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH 300/5, 400/5, 500/5 und 300/5 SZ ermöglichen eine komfortable Warmwasserversorgung in Haushalt und Gewerbe.
Die Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH ... eignen sich zur Kombination mit VKO, VKO unit, VK und VKS Kesseln. Die Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH ... lassen sich problemlos in jede Vaillant oder andere Zentral-Heizungsanlage integrieren. Hierbei ist die nachstehende Anleitung zu beachten.
Die Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH ... sind indirekt beheizte Speicher. Sie bestehen aus einem Stahlblechbehälter mit innerer Spezialemaillierung und einer äußerst hochwertigen FCKW freien Polyurethanschaum-Isolierung mit Blechmantel. Der Behälter ist oben durch einen Flanschdeckel verschlossen.
In diesem Flanschdeckel befindet sich die Schutzanode und die Tauchhülse des Thermometers.
Die Tauchhülse für Speichertemperaturregler befindet sich hinten oben am Behälter. Die Tauchhülse ist mit einer roten Kappe verschlossen.
Die Anschlüsse für Vor- und Rücklauf sowie für Kaltwasser und Warmwasser befinden sich hinten am Speicher.
Der Vaillant-Speicher-Wassererwärmer VIH ... besitzt vorn eine Reinigungsöffnung, die durch einen Flanschdeckel verschlossen ist.
Über den Kaltwasseranschluß ist der Speicher mit dem Wasserversorgungsnetz und über den Warmwasseranschluß mit den Zapfstellen verbunden. Wird an einer Zapfstelle warmes Wasser entnommen, so fließt kaltes Wasser in den Speicher nach, wo es auf die am Speichertemperaturregler* eingestellte Temperatur erwärmt wird. Der Speichertemperaturregler soll in Anlehnung an das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) auf eine Temperatur von 60 °C eingestellt werden. Es empfiehlt sich – besonders bei kalkhaltigem Wasser – diese Einstellung.

Die Erwärmung des Speicherwassers erfolgt indirekt durch das Heizungswasser, welches mit einer Ladepumpe durch die Heizspirale gefördert wird und dort seine Wärme an das Speicherwasser im Behälter abgibt. Bei Erreichen der eingestellten Speicherwassertemperatur wird die Speicherladepumpe abgeschaltet.
Der Speicher ist serienmäßig mit einem Thermometer zur Anzeige der Speichertemperatur ausgestattet.

* Speichertemperaturregler im Schaltkasten Zubehör Art. No. 9126 oder im Regelgerät VRC-CBW bzw. VRC-CBBW, VRC-CMBW, VRC-CMBBW, VRC-P.

3 Abmessungen

VIH 300/5, VIH 400/5,
VIH 500/5, VIH 300/5 SZ

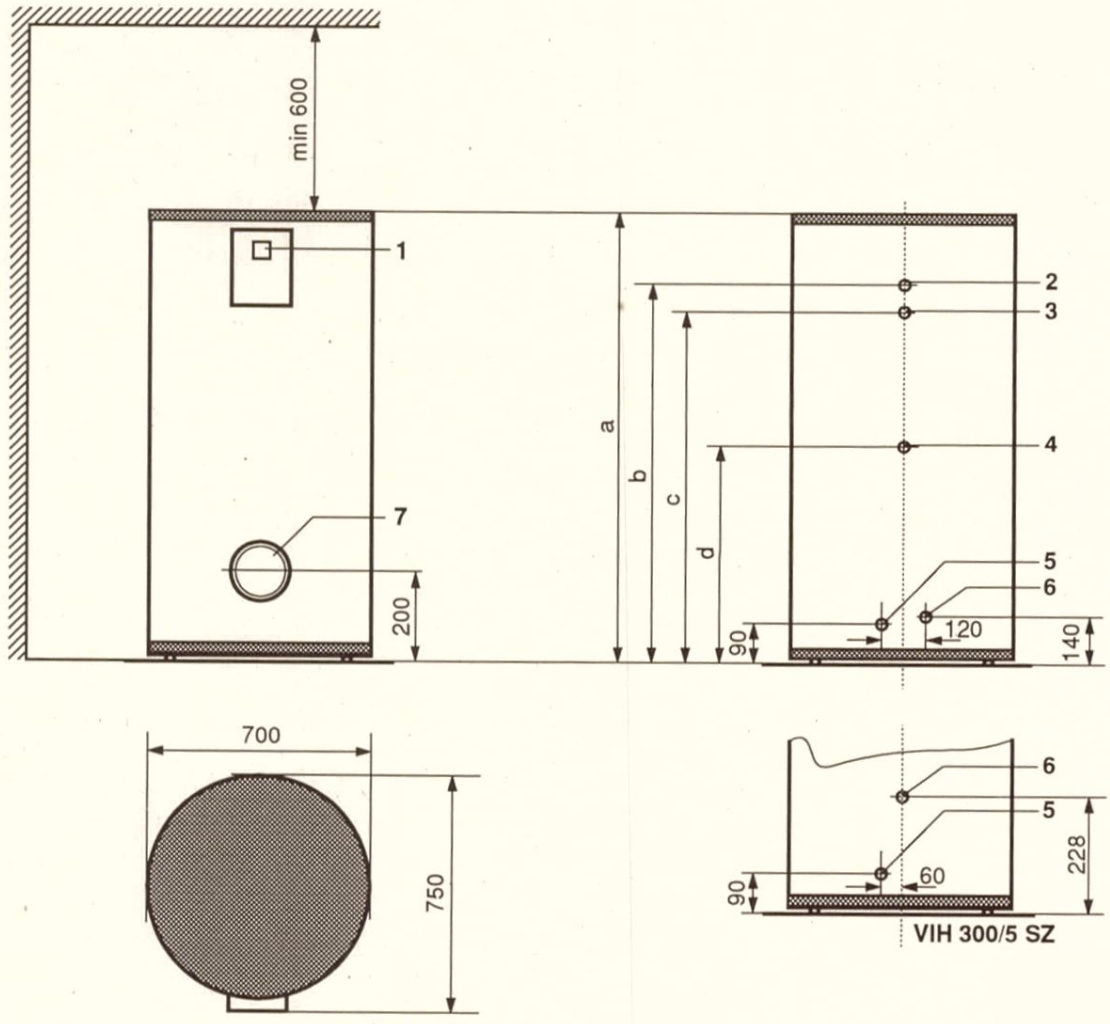


Abb. 1

1 Thermometer	
2 Warmwasseranschluß	R 1¼
3 Zirkulationsanschluß	R ¾
4 Heizungsvorlauf,	R 1
bei VIH 300/5 SZ	R 1¼
5 Kaltwasseranschluß	R 1¼
6 Heizungsrücklauf,	R 1
bei VIH 300/5 SZ	R 1¼
7 Reinigungsöffnung	

Abmessungen	VIH 300/5	VIH 400/5	VIH 500/5	VIH 300/5 SZ	
a	1400	1725	2030	1400	mm
b	1263	1628	1893	1263	mm
c	1165	1530	1795	1165	mm
d	670	670	820	947	mm

4 Vorschriften

Bei der Aufstellung und Installation eines Speicher-Wassererwärmers sind nachstehende Vorschriften zu beachten:

DIN 1988 - TRWI
Technische Regeln für Trinkwasserinstallation

DIN 4753
Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
(Eine Bescheinigung über die Abnahmeprüfung nach DIN 4753 ist vom Ersteller der Anlage auszufüllen).

VDE- sowie EVU-Vorschriften und Bestimmungen

Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke

Heizungsanlagenverordnung vom 20. 1. 1989

5 Zubehör

Zu den Speicher-Wassererwärmern VIH ... bietet Vaillant folgendes Zubehör an:
Sicherheitsgruppen für die Kaltwasserzuleitung zum Speicher (Siehe Abb. 2, Seite 6)
Sicherheitsgruppe I - für Anschlußdruck < 4,8 bar (Art. No. 9460).
Sicherheitsgruppe II - für Anschlußdruck > 4,8 bar (Art. No. 9461)
Die Sicherheitsgruppen umfassen:
1 Absperrventil, 1 Rückflußverhinderer, 1 Manometer-Anschlußstutzen, 1 Membran-Sicherheitsventil (baumustergeprüft), 1 Druckminderer
(baumustergeprüft) nur bei Sicherheitsgruppe II.

Schaltkasten (Art. No. 9126)
Ein Schaltkasten mit Speichertemperaturwähler, Warmwasser- und Heizungsschalter und Stecksockel für Zeitschaltuhr zur Programmierung der Speicheraufheizphasen.

Ablauftrichter (Art. No. 376)
Der Ablauftrichter dient zum Anschluß einer Ablaufleitung des Membran-Sicherheitsventiles der Sicherheitsgruppe.

Zeitschaltuhr (nur bei Verwendung von Zubehör Art. Nr. 9126)
(Art.-No. 9567 mit Tages- und Wochenprogramm). Die Zeitschaltuhr dient zur Programmierung der Speicheraufheizzeiten.

Speicherladeset (Art. Nr. 9708)
Speicherladepumpe mit Wellrohr, Wärmedämmschlauch und Formstücken zum Anschluß des Speichers an VK ... Kessel.

7 Trinkwasser- und Heizungsschema

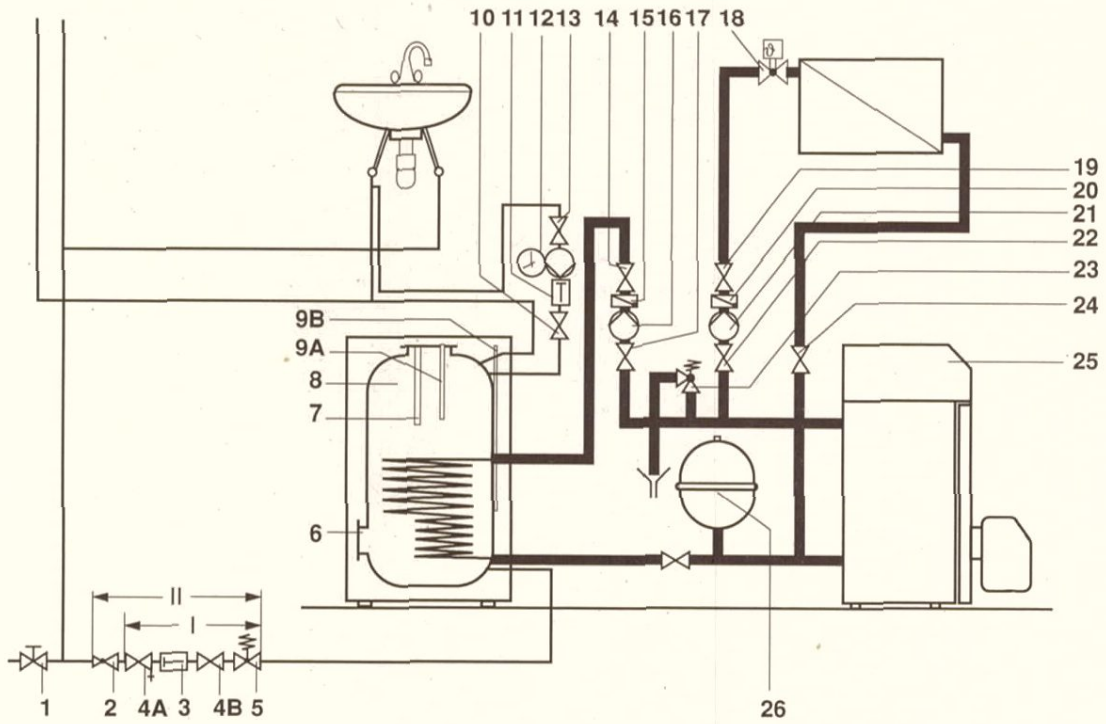


Abb. 2

1 Absperrventil
2 Druckminderer
3 Rückflußverhinderer
4 Absperrventil
5 Membran-Sicherheitsventil
6 Reinigungsflansch
7 Magnesium-Schutzanode
8 Trinkwasserspeicher
9A Tauchhülse für Thermometer
9B Tauchhülse für Speicher-temperaturregler
10 Absperrventil
11 Rückflußverhinderer
12 Zirkulationspumpe (Anlagenseitig)**
13 Absperrventil
14 Absperrventil
15 Rückflußverhinderer
16 Speicherladepumpe (Zubehör)*
17 Absperrventil
18 Thermostatventil
19 Absperrventil
20 Rückflußverhinderer
21 Heizungspumpe
22 Absperrventil
23 Sicherheitsventil
24 Absperrventil
25 Heizkessel
26 Ausdehnungsgefäß

* Mit Zubehör - Schaltuhr - Zeitsteuerung möglich
** Entsprechend der Heizungsanlagenverordnung vom 20.01.1989 Zeitsteuerung erforderlich

6 Montage

Der Speicher-Wassererwärmer VIH ... wird komplett montiert geliefert.
Den Speicher-Wassererwärmer am Aufstellungsort von der Palette abnehmen.
Der Speicher-Wassererwärmer kann mit Hilfe der verstellbaren Speicherfüße (3) (SW 19) ausgerichtet werden.
Danach kann die Installation gemäß Kap. 8 Seite 6 vorgenommen werden.

9 Betriebsbereitstellung

Nach erfolgter Installation Speicher heizungs- und trinkwasserseitig auffüllen.

- Heizungsseitig über den Kesselfüll- und Entleerungsanschluß befüllen.
- Speicher und Anlage auf Dichtheit prüfen.
- Trinkwasserseitig über Kaltwassereinlauf füllen und über eine Warmwasserzapfstelle entlüften.
- Alle Regel- und Überwachungseinrichtungen auf Funktion und richtige Einstellung prüfen.
- Schaltuhr*, wenn vorhanden, programmieren.
  (Bedienung siehe separate Anleitung.)
  Beginn der Freigabezeit für die Speicheraufladung festlegen.
- Den Heizkessel in Betrieb nehmen.

* Zubehör.

8 Installation

Die Installation muß von einem anerkannten Fachmann durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die fach- und vorschriftengerechte Installation und die Erstinbetriebnahme.

8.1 Allgemeines

Wir weisen besonders darauf hin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für
a) Trinkwasser-Installation
b) Heizungs-Installation
c) Elektro-Installation
zu beachten sind.

Für VIH 300/5 – 500/5 und VIH 300/5 SZ ist eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4 und 5 Seite 5) DN 20 z. B. Zubehör Art. No. 9460 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserdruck den zulässigen Trinkwasseranlagen und Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist für VIH ... eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 2, 3, 4 und 5) DN 20 mit Druckminderventil z. B. Art. Nr. 9461 einzubauen.
Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserdruck von 4,8 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderventil vorzusehen.
Gemäß DIN 1988 - TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen:
„Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten!
Nicht verschließen!"

8.2 Aufstellung

Der Speicher-Wassererwärmer soll in unmittelbarer Nähe des Wärmeerzeugers (z. B. Vaillant Spezialkessel) aufgestellt werden. Hierdurch werden unnötige Wärmeverluste vermieden.
Das Gewicht des gefüllten Speichers (siehe Technische Daten) ist bei der Wahl des Aufstellungsortes zu berücksichtigen.
Der Stellplatz des Speichers sollte so gewählt werden, daß eine zweckmäßige Leitungsführung sowohl trinkwasser- als auch heizungsseitig erfolgen kann.
Der Speicher-Wassererwärmer muß gemäß DIN 4753 in einem frostgeschützten Raum aufgestellt werden.
Zur Vermeidung von erheblichen Energieverlusten sind gemäß der Heizungsanlagenverordnung die Heizungs- und Warmwasseranschlußleitungen mit einer Mindestdämmschicht zu versehen.

Bei der durch Erwärmung des Speicherinhaltes auftretenden Volumenänderung tritt Wasser aus dem Sicherheitsventil aus.

- Alle Anschlußleitungen sollten mit Verschraubungen angeschlossen werden.
- Kesselvorlauf und -rücklauf am Speicher installieren.
  Anschlüsse siehe Abb. 1.
  Heizkreisschema Abb. 2 Seite 6.
- Kaltwasserleitung mit den erforderlichen Sicherheitseinrichtungen installieren.
  Trinkwasserschema Abb. 2, Seite 6.
- Warmwasserleitung und evtl. Zirkulationsleitung installieren.
- Da durch eine Zirkulationsleitung Bereitschaftsverluste entstehen, sollte sie nur bei einem weitverzweigten Warmwassernetz angeschlossen werden. Ist eine Zirkulationsleitung erforderlich, so ist sie nach der Heizungsanlagenverordnung mit einer Zeitschaltuhr an der Zirkulationspumpe auszurüsten. (Bei VRC-Set MBW und - MBBW ist die Zeitsteuerung der Zirkulationspumpe über das Regelgerät VRC ... möglich.)
- Nicht benötigte Anschlußstutzen mit einer rostfreien Kappe druckfest verschließen.
- Elektro-Verdrahtung bei Verwendung des Zubehörs Schaltkasten Art. No. 9126 entsprechend der Montageanleitung des Schaltkastens vornehmen.

11 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.
Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10 Pflege und Wartung

Bei der Aufstellung des VIH ... in frostgefährten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!
Bei der Durchführung von Reinigungs- und Wartungsarbeiten ist es zweckmäßig, den Speicher-Wassererwärmer zu entleeren.

Zur Reinigung der Außenteile des Speichers genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel (Scheuermittel aller Art, Benzin und ähnliches) sind zu vermeiden.

10.1 Innenbehälter reinigen

Die Reinigungsarbeiten im Innenbehälter befinden sich im Trinkwasserbereich, dies bedingt eine entsprechende Hygiene der Reinigungsgeräte und -mittel:
Um den Innenbehälter des VIH von Verschmutzungen und Ablagerungen reinigen zu können muß dieser entleert werden.
Danach den Flanschdeckel, der Reinigungsöffnung abnehmen.
Bei den Reinigungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die Emaillierung der Heizschlange und des Innenbehälters nicht beschädigt werden.
Die Reinigung kann mit einem Wasserstrahl vorgenommen werden, falls erforderlich, sind mit einem geeigneten Hilfsmittel, z.B. Holz- oder Kunststoffschaber die Ablagerungen zu lösen und auszuspülen.
Flanschdeckel mit den dazugehörenden Dichtungen wieder an der Reinigungsöffnung des Speicher anbringen. (Ggf. neue Dichtungen verwenden.)

VIH-Speicher füllen und auf Wasserdichtheit prüfen.

10.2 Wartung der Magnesium-Schutzanode

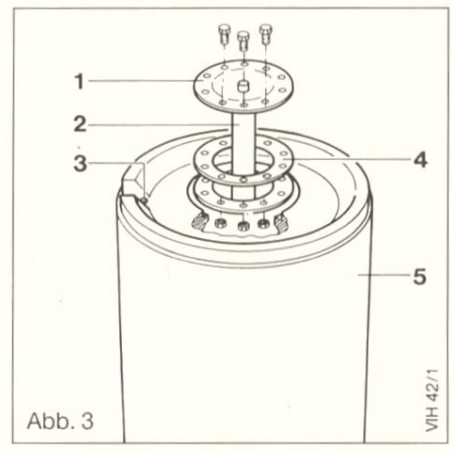


Abb. 3

1 Flanschdeckel
2 Magnesium-Schutzanode
3 Tauchhülse
4 Dichtung
5 Speicher

Die Lebensdauer der Magnesium-Schutzanode kann im Mittel ca. 5 Jahre betragen.

Die Magnesium-Schutzanode (2) sollte jedoch möglichst einmal pro Jahr herausgenommen werden und auf Abtragung geprüft werden.

Bei jeder Reinigung soll die Magnesium-Schutzanode durch Sichtprüfung auf Abtragung kontrolliert werden.

Falls erforderlich ist sie gegen eine Original-Ersatzteil Magnesium-Schutzanode auszutauschen.

12 Vaillant Werkskundendienst

Die Vaillant Vertriebszentren (VZ), Vertriebsbüros (VB) und Vertriebs-/Servicestützpunkte (VS) sind **fettgedruckt.**

Alle Fernsprechanschlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen (VS)	**(02 41) 50 10 75**
Altenbeken	(0 52 55) 74 66
Amberg	(0 96 21) 1 26 71
Ansbach	(0 98 71) 17 86
Attendorn	(0 27 22) 5 14 92
Augsburg	(08 21) 44 19 51
Aurich	(0 49 41) 58 02
Bad Hersfeld	(0 66 21) 6 69 37
Bad Sooden-Allendorf	(0 56 52) 40 55
Bamberg	(09 51) 6 97 91
Bayreuth	(0 92 46) 13 25
Berg. Gladbach	(0 22 02) 5 23 65
Bergkamen	(0 23 07) 6 07 87
Berlin/Brand. (VZ)	**(0 30) 9 78 02-150**
Bexbach	(0 68 26) 5 15 61
Bielefeld (VB)	**(05 21) 9 32 36 50**
Blankenburg	(0 39 44) 6 18 52
Blomberg/Istrup	(0 52 35) 22 81
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64
Bonn	(02 28) 64 00 55
Braunschweig	(05 31) 7 41 24
Bremen (VB)	**(04 21) 4 34 38 50**
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24
Breuna Niederlist.	(0 56 76) 85 86
Bückeburg	(0 57 51) 4 32 55
Bünde	(0 52 23) 4 27 68
Celle	(0 51 45) 63 98
Chemnitz (VS)	**(03 71) 5 23 11 50**
Darmstadt	(0 61 51) 31 90 55
Datteln	(0 23 63) 7 17 19
Deggendorf	(0 99 04) 75 39
Delmenhorst	(0 42 21) 2 39 51
Detmold	(0 52 31) 2 88 22
Diemelsee/St.	(0 56 33) 54 16
Dorsten	(0 28 66) 43 18
Dortmund (VZ)	**(02 31) 9 69 21 50**
Dresden (VB)	**(03 52 04) 4 33 50**
Düren	(0 24 21) 6 46 86
Düsseldorf (VZ)	**(0 21 02) 422 - 150**
Duisburg	(02 08) 66 83 10
Duisburg	(02 03) 48 23 79
Erfurt (VZ)	**(03 61) 6 59 03 50**
Erfurt	(03 61) 41 36 57
Erfurt	(03 61) 2 01 84
Erlangen/Neust.	(0 91 61) 6 02 18
Essen	(02 01) 30 02 81
Frankfurt (VZ)	**(0 69) 9 42 27 - 150**
Freiburg (VB)	**(07 61) 4 52 11 50**
Fulda	(0 66 48) 28 87

Ort	Telefon
Galenberg	(0 26 55) 20 42
Gera	(03 65) 4 20 34 63
Geretsried	(0 81 71) 6 09 89
Gießen	(0 64 03) 6 82 20
Gifhorn	(0 53 71) 5 85 44
Goch	(0 28 23) 37 35
Görlitz	(03 58 28) 6 09
Göttingen	(0 55 92) 4 33
Goslar	(0 53 21) 2 04 26
Hagen	(0 23 31) 7 90 49
Halle (VS)	**(03 45) 2 31 60**
Halle/Westf.	(0 52 01) 59 44
Hamburg (VZ)	**(0 40) 5 00 65-150**
HH-Neugraben.	(0 40) 7 02 28 93
Hameln	(0 51 52) 43 07
Hamm	(0 23 81) 5 05 43
Hannover (VZ)	**(05 11) 7 40 11 50**
Hattingen	(0 23 24) 2 86 14
Heidelberg	(0 62 21) 83 34 65
Heilbronn	(0 71 31) 96 22 37
Helmstedt	(0 53 53) 36 88
Herford	(0 52 23) 4 33 98
Herne I	(0 23 23) 5 59 16
Hess. Oldendorf	(0 51 52) 43 07
Hildesheim/Alfeld	(0 51 83) 26 75
Hirz-Maulsbach	(0 26 86) 17 05
Hochrhein	(0 76 24) 10 82
Höxter	(0 55 35) 13 58
Husum	(0 48 47) 10 25
Ilmenau	(0 36 77) 40 69
Ingolstadt	(0 84 58) 86 90
Iserlohn	(0 23 71) 4 21 12
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75
Jakobneuharting	(0 80 92) 75 73
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16
Karlsruhe	(07 21) 68 48 36
Karlsruhe	(0 72 47) 8 52 09
Kassel (VB)	**(05 61) 9 58 86 50**
Kempten	(0 83 74) 83 71
Kesdorf	(0 45 24) 98 19
Kiel	(04 31) 52 23 25
Kirchheim am Ries	(0 73 62) 2 18 95
Kirchheimbolanden	(0 63 52) 50 74
Koblenz	(02 61) 2 40 07
Köln (VB)	**(0 22 34) 9 57 43 50**
Königslutter	(0 53 53) 36 88
Köthen	(0 34 96) 56 20 28
Krefeld	(0 21 51) 61 59 41
Krefeld	(0 21 51) 75 20 57
Laubach	(0 67 62) 67 37
Leer/Weener	(04 91) 6 78 33
Leinefelde	(03 60 76) 4 42 49
Leipzig (VZ)	**(03 42 92) 6 11 50**
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23
Lübeck	(04 51) 2 31 36
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72
Magdeburg	(03 91) 5 09 19 50
Mainz	(0 61 31) 36 68 02
Mainz-Nierstein	(0 61 31) 8 65 69
Mannheim (VB)	**(06 21) 7 77 67 50**
Marburg/Münchh.	(0 64 57) 7 71
Michelstadt/Odenw.	(0 60 61) 7 14 72
Mindelheim	(0 83 36) 93 37
Minden	(05 71) 3 04 52
Moosburg	(0 87 61) 6 34 61

Ort	Telefon
Mülheim	(02 08) 59 20 73
München (VZ)	**(0 89) 74 51 71 50**
Münster (VB)	**(02 51) 6 26 31 50**
Neidenbach	(0 65 63) 29 20
Neubrandenb. (VS)	**(03 95) 4 22 64 19**
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46
Neuss	(0 21 31) 8 47 41
Neustadt	(0 63 21) 3 34 17
Nienburg/Weser	(0 50 25) 82 40
Nordhorn	(0 59 21) 41 52
Nürnberg (VB)	**(09 11) 9 61 21 - 50**
Oldenburg	(04 41) 60 15 85
Orlinghausen	(0 52 02) 68 02
Ortenau	(0 78 05) 55 31
Osnabrück	(05 41) 12 27 29
Osterode	(0 55 22) 7 42 83
Paderborn	(0 52 58) 46 85
Peine	(0 53 02) 44 93
Pirmasens	(0 63 31) 3 11 33
Plauen	(03 74 68) 35 74
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53
Ravensburg (VB)	**(07 51) 5 09 18 50**
Regensburg	(0 94 02) 16 25
Reichshof	(0 22 65) 95 94
Remscheid	**(0 21 91) 18 23 33**
Reutlingen	(0 71 21) 37 02 85
Rheine	(0 59 77) 4 29
Rosenheim/Traunst.	(08 61) 1 47 23
Rostock (VB)	**(03 82 03) 7 05 50**
Saarbrücken (VB)	**(06 81) 8 76 01 50**
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65
Salzkotten	(0 52 58) 46 85
Schacht-Audorf	(0 43 31) 9 21 57
Schauenburg	(0 56 01) 53 00
Schwarzw.-Baar	(0 76 54) 84 37
Schweina	(03 69 61) 26 34
Schweinfurt	(0 97 24) 6 81
Schwerin (VS)	**(03 85) 4 20 76**
Soest	(0 29 21) 6 10 18
Soltau	(0 51 91) 1 21 20
Spessart-M.-T.	(0 93 69) 80 02
Stendal/Tangerm.	(03 93 22) 38 18
Stuttgart (VZ)	**(07 11) 65 87 - 150**
Sundern	(0 29 33) 35 41
Trier	(06 51) 5 75 14
Uelzen	(0 51 91) 1 21 20
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68
Weimar	(0 36 43) 5 39 14
Weinheim	(0 62 01) 1 62 34
Wilhelmshaven	(0 44 21) 50 13 13
Wipfeld	(0 93 84) 81 56
Wolfsburg	(0 53 71) 5 85 44
Wunstorf	(0 50 31) 7 52 52
Würzburg	(0 93 03) 87 25
Wuppertal/RS (VB)	**(0 21 91) 93 53 50**
Zülpich-Lövenich	(0 22 52) 8 11 25
Zwickau	(03 75) 29 39 00

Stand 1294 Mü

13 Technische Daten

[1] Bei Warmwassertemperatur 45°C.

[2] Bei Warmwassermischtemperatur 45°C und Speicherwassertemperatur 60°C.

[3] Bei 45°C Warmwasserauslauftemperatur, 60°C Speicherwassertemperatur und 86°C Heizwasservorlauftemperatur sowie 10°C Kaltwassereinlauftemperatur.

[4] Bei Speichertemperatur 60°C, Umgebungstemperatur 20°C.

Speichertyp	VIH	300/5	400/5	500/5	300/4 SZ	
Leistungen:						
Speicherinhalt		300	400	490	290	l
Max. Warmwasser-Dauerleistung[1]		54,5	54,5	70,0	142,0	kW
Warmwasser-Dauerleistung[1] bei Heizwasser-temperatur	86/66°C	1340	1340	1720	3460	l/h
Warmwasser-Ausgangsleistung[2] bei Heizwasser-temperatur	86/66°C	460	550	615	650	l/ 10 min
Betriebswerte:						
Leistungskennzahl[3]		11,0	16,0	20,0	21,0	NL
max. Betriebsdruck – Speicher		10	10	10	10	bar
– Heizung		16	16	16	16	bar
Heizfläche		1,6	1,6	1,9	4,2	m^2
Heizwasserbedarf		2450	2450	3500	5500	l/h
Heizwasserinhalt der Heizspirale		9,6	9,6	11,3	27,0	l
Druckverlust in der Heizspirale bei max. Heizwasserbedarf		120	120	280	380	mbar
max. Heizwasservorlauftemperatur		110	110	110	110	°C
max. Speicherwassertemperatur		80	80	80	80	°C
Bereitschaftsenergieverbrauch[4]		1,3	1,4	2,5	1,9	kWh/d
Abmessungen:						
Breite		700	700	700	700	mm
Höhe		1400	1765	2030	1400	mm
Tiefe		750	750	750	750	mm
Anschlüsse:						
Kaltwasser/Warmwasser		R 1¼	R 1¼	R 1¼	R 1¼	
Zirkulation		R ¾	R ¾	R ¾	R ¾	
Vorlauf/Rücklauf		R 1	R 1	R 1	R 1¼	
Gewicht:						
Speicher einschl. Isolierung und Verpackung		185	215	230	235	kg
Speicher betriebsfertig gefüllt		468	593	703	563	kg

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Vaillant®

Joh. Vaillant GmbH u. Co
D-42850 Remscheid

Telefon (0 21 91) 18 - 0
Telefax (0 21 91) 18 - 28 10
Telex 8 513-879

Gedruckt auf 100% Altpapier
0195 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany – Imprimé en Allemagne